



Kleine Chronik.

Von Saarbrücken, 9. November, wird gemeldet: Ein Unfall ereignete sich heute Nachmittag, etwa 4 Uhr, am Rhein bei dem hiesigen Seebad, der mit einem Aufschlagsboote von etwa 465,000 Mk. ist erstickt worden. Ein Teil des Bauwerkes in zweiter Stockhöhe stürzte zusammen und zerbrach in drei Arbeiter, von denen einer schwere Verletzungen davontrug, während die beiden anderen nur leicht verletzt wurden. Die Ursache des Unfalls ist noch unklar.

Ein im Verlage einer hiesigen Buchhandlung erscheinendes Gedicht, welches den Fall Bäckewitz behandelt und als Fingertitel verbreitet werden sollte, wurde von der Polizei beschlagnahmt. In einem Hotel in Würzburg wurden zwei wohl aufstrebende Herren, die von der hiesigen Polizei wegen Mischgeschäften verhaftet wurden, verhaftet.

Bei dem Brand eines Hauses in Weilmars bei Dohms sind drei Kinder in den Flammen umgekommen. Aus der hiesigen Heide mit ein seltenes Gebirgsbildnis berichtet. Das hiesige Gebirgsbildnis Gebirg zu Garmen bei Garmen feierte am Sonntag, den 8. November, im Kreise seiner Kinder und sieben Großmutter die goldene Hochzeit. Beide Ehegatten sind an einem Tage, 9. Juni 1821 geboren, zusammen getraut und feierten, als jetzt zusammen 150 Jahre alt.

Ein wegen B. O. g. mit von der Berliner Eisenbahn-Gesellschaft beschuldigt verurteilter Handelmann aus Berlin wurde in Hamburg ermittelt und zur Haft gebracht. Der Angeklagte ist gebürtig, doch er nicht weniger als dreimal verurteilt sei und zwar einmal in Deutschland und einmal in Amerika. Alle drei Verurteilungen befinden sich noch am Leben. Die in New-York wohlbekannt Frau brachte die Polygamie in Erfahrung und reichte die Denunziation ein.

Nachdem am Samstag in Berlin zwei Keller wegen Missethaten verhaftet worden waren, ist vorgestern noch ein dritter Keller wegen derselben Verbrechen verhaftet worden. Die Verhafteten befinden sich mit der Fabrikation und dem Betriebe solcher Zweimarkstücke mit den Bildnissen des Königs von Sachsen (1877 B) und Kaiser Wilhelm I. (1878 A), sowie solcher Sammelstücke (1883 A).

Ein Steuerhinterzählerungsfall erragt in Breslau nicht geringes Aufsehen. Bei der Revision der Bücher eines Bankgeschäftes ergab es sich, daß ein großer Betrag ausländischer Wertpapiere dem Bankier schon seit längerer Zeit gehöhrt, und daß die Papiere als Vermögen nicht verzeichnet worden waren. Die Folge war die Einleitung eines Strafverfahrens gegen den Besitzer der Wertpapiere und die Freigabe einer Strafe in der geschätzten Höhe des hinterzogenen Steuerbetrages, der auf 5000 Mk. angenommen wurde. Die Strafe wurde demnach auf die Kleinigkeit von 50,000 Mk. bemessen.

Oberstelektische Blätter wissen zu berichten, daß verschiedene Preisqualitätsproben des Getreides für die Wahlen darüber geäußert haben, daß die Preise für Getreide, insbesondere Weizen, noch sehr niedrig sind und daß die Preise für Getreide, insbesondere Weizen, noch sehr niedrig sind.

Der als Beschuldigte entlassene Arbeitermann Hornburg in Dandernode (Braunschweig), der seinen eigenen Sohn in den Streit mit einem Kolben erstickt, wurde vom Schwurgericht zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die Eisenbahn-Verkehrsministerien haben sich auf dem Eisenbahntage in Berlin am 11. November über die Eisenbahnen der Provinz Preußen verständigt.

weiterhin wurde durch ein fortgeschrittenes Stück des Wagens getödtet.

In Jena wurde durch ein fortgeschrittenes Stück des Wagens getödtet. In Jena wurde durch ein fortgeschrittenes Stück des Wagens getödtet.

Das St. Galler Kantonsgericht hat die Frau in St. Gallen zur Herausgabe des von Johann Dittl 1887 deponierten Vermögens an seinen Vermögensverwalter H. Huber (Wien) verurteilt. Den Betrag gegen die Frau hat Stadtrath Hoffmann (St. Gallen) gefordert.

Auf dem Schwärzen Meer haben die letzten Stürme großen Schaden verursacht. Ueber zehn kleinere Fahrzeuge sind gesunken, wobei etwa 50 Personen ertranken. Auf der Reva hat sich das erste Eis gezeigt.

Die Jangtsekiang in Indien hat bereits mehrere Hundert Tausend an Menschenleben gefordert. Die Jangtsekiang wurde ein aus etwa 1500 See fahrendes Gefährdungsboot mit einem vorrätigen von ungefähr 5000 Personen gesunken. Die Boote, welche als Boot herbeigeführt, verlor die Besatzung, der Wüstenberg Einhalt zu thun, und war gesunken, Feuer zu geben. Dabei wurden vier Menschen getödtet und sechs verwundet, worauf der Saue ausstiegen. Man hält mehrere Leichen in derselben Gegend für wahrscheinlich.

Der Präsident der Republik Honduras erklärt die Jahreslohn von 60 Mark. In dieser Summe sind die Repräsentanten der Arbeiter mit inbegriffen. Die Repräsentanten sind er damit wohl nicht können.

Die Gemalnis des New-Yorker Millionärs William Q. Vanderbilt ist gestorben.

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 11. November. Der gestern vom dem Schwurgericht zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilte Schlichter Schütz, welcher am 2. Juli d. J. seine Weichte erlösen hatte, hat sich heute Vormittag in seiner Gefängniszelle erhängt.

Petersburg, 11. November. Auf der Petersburger-Borsen wurde ein großer Teil der Aktien des Sankt-Peterburger Eisenwerks für den Betrag von 10 Millionen Rubel an den Staat verkauft. Die Aktien wurden zu einem Preis von 100 Rubel pro Aktie verkauft. Die Aktien wurden zu einem Preis von 100 Rubel pro Aktie verkauft.

Athen, 11. November. In Athen haben in den letzten Tagen mehrere Verhaftungen der Lützen statt, in denen beschlagnahmt, in einer Eingabe an den Sultan Einspruch gegen die neue Verfassung zu erheben. Die letzten Nachrichten aus Konstantinopel schildern die Lage als sehr ernst. Die Familien der meisten Beschäftigten sollen abgereist sein.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 11. November 1896.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatsbank-Disconto, Reichsbank-Disconto, and various bank and stock prices.

# Weihnachten 1896.

**Das Neueste und Beste.**

**Ed. Rosener's Magazine,**  
Kranzplatz I und Wilhelmstrasse 42,

bringen  
zu dem diesjährigen Weihnachtsfeste  
eine Auswahl feiner

**Wiener und Offenbacher  
Lederwaren,**

deren Reichhaltigkeit überraschend  
und deren  
**Haltbarkeit, Eleganz und Billigkeit**  
unübertroffen ist.

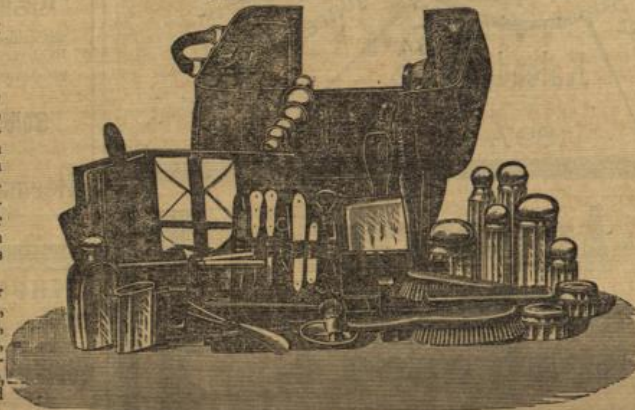
Besonders die **Special-Artikel:**  
**Portemonnaies u. Reisetaschen,**  
letztere mit und ohne Einrichtung,  
verdienen ganz besondere Beachtung.

**Portemonnaies** in allen nur denkbaren  
Lederarten und Aufmachungen von  
1 Mk. anfangend bis zu 30 Mk.  
Letztere mit massiv. Silberbeschlägen.

**Reisetaschen,** englische Form, sehr  
elegant, ausser prima Rindleder, innen  
Lederfutter, von 8 Mk. anfangend bis  
zu den allerfeinsten Qualitäten.

**Reisetaschen,** sehr elegant, mit completer  
Toilette-Einrichtung, als: Kopfbürsten,  
Kleiderbürsten, Seifendosen, Flacons,  
Zahn- und Nagelbürsten-Behälter,  
Zahnpulverdosen, Spiegel mit Patent-  
griff, Scheere, Schuhknöpfe, Pinsette,  
Nagelzange etc., ausserdem genügend  
Raum für Handgepäck, von 36 Mk.  
anfangend bis zu 800 Mk.

Diesen Artikeln wende ich eine ganz  
besondere Sorgfalt zu und bin ich da-  
durch in der Lage, jeder Geschmacks-  
richtung Rechnung tragen zu können.  
Eine grössere Auswahl und eine bessere  
Qualität ist weder hier noch in der  
Umgebung zu finden.



*Ich führe, wie allgemein bekannt, seit dem Bestehen  
meines Geschäfts ausschliesslich nur gute u. gediegene  
Waare und halte mich grundsätzlich von den in letzter  
Zeit so sehr in Aufnahme gekommenen ordinären und  
unsoliden Waaren fern; ich komme daher auch voll-  
ständig für die Güte eines jeden bei mir gekauften  
Gegenstandes auf. — Meine Preise sind mässig und an  
jedem Artikel deutlich vermerkt.*

**Das Neueste und Beste.**

**Ed. Rosener's Magazine,**  
Kranzplatz I und Wilhelmstrasse 42,

bringen  
in nachstehenden Artikeln bei den denk-  
bar billigsten Preisen die  
**grösste Auswahl und die  
letzten Neuheiten.**

**Shoppingtaschen,** enthält. Portemonnaie,  
Visitenkarten-Tasche und Riechflacon,  
von 10 Mk. an.

**Schreib-Mappen, Schreib-Tabletten,  
Papeterien, Tagebücher, Schreib-  
Garnituren** in allen nur denkbaren  
Arten.

**Album und Photographierahmen**  
in nur ganz aparten Neuheiten.

**Damen-Taschen** in enormer Auswahl von  
2 Mk. anfangend bis zu den feinsten  
Wiener Luxus-taschen.

**Spielkasten,** alle existierenden Gesellschafts-  
Spiele enthaltend.

**Cigarren- und Cigaretten-Taschen.**  
**Toiletten zur Pflege der Nägel (Manicure)**  
von den einfachsten bis zu den  
eleganteren.

**Reise-Necessaires mit Toiletteinrichtung**  
in grosser Mannigfaltigkeit von 10 Mk.  
an bis 200 Mk.

**Rasir-Necessaires, complet,** mit vorzüg-  
lichen Rasirmessern von 15 Mk. an.  
**Etuils mit Brennlampe u. Brennscheeren.**  
**Etuils für Cravatten, Handschuhe und  
Taschentücher.**

**Led. Kragen- u. Manschetten-Schachteln.**  
**Brieftaschen, Visitenkarten- und Bank-  
notentaschen.**

**Feldflaschen und Reiseflaschen.**  
**Couriertaschen.**

**Cigarren- und Cigarettenkasten.**  
**Schmuckkasten.** 14224

Menage-u.Theekörbe in grosser Auswahl.

**Abendmäntel,** warrirt mit Seiden- u. Wollfutter,  
**Stoffrondes** mit angewebtem Fatter  
in grosser Auswahl und allen Preislagen.

50. Langgasse 50. **Meyer-Schirg,** „Kranzplatz“  
Specialgeschäft für Damen- und Kinder-Confection.

**Costumes, Morgenröcke, Blousen und Unterröcke**  
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. 12574

**Wollene und halbwollene Unterkleider**  
**(Jacken, Hemden, Hosen, Hemdhosen)**  
für Herren, Damen und Kinder.  
Grosses Sortiment, alle Preislagen, vom billigsten bis feinsten Genre.

Fabrik-Niederlage der ächten Normal-Unterzeuge von Professor Jaeger.  
Webergasse 18. **Ludwig Hess,** Webergasse 18. 14282

**Wollfries für Fenstermäntel**  
130 Cmt. breit,  
in allen Farben billigst. 13997  
**Teppichhandlung Julius Moses,**  
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstr., 1. Et.

Wegen Aufgabe meines Bettfedern-Geschäfts verkaufte ich  
Betten, sowie Federn im Pfund zu äusserst billigen Preisen. 11900  
Wth. Egenolf, Webergasse 3.

**Reichshallen-Theater.**  
Täglich grosses Specialitäten-Vorstellungen.  
Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 3 und 8 Uhr.  
Alles Näheres durch die Anschlagzettel. F 453

An dem Abbruch  
**„Hotel zur Roje“**  
wird billig abgegeben: Dachboden, Schiefer, Dachstuhl, Fußböden,  
Bettlader Platten, verschiedene Oefen, 1 Amerikaner Ofen, 1 Halle  
mit Zimmbach, Balken, Zoloufiet, Dachsparren, Brennholz u. 14164

**Wiesbadener A. H. S. C.**

Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr:  
**Zwanglose Zusammenkunft**  
am belegten Tisch im „Neuen Nollenhof“. 13358

**Männer-Turnverein.**

Sonntag, den 15. November,  
Nachmittags präcis 3 Uhr, findet  
unser diesjähriges

**Schanturnen**  
in unserer Turnhalle, Plattstr. 16,  
statt und laden wir hierzu unsere Mit-  
glieder, sowie Turnfreunde u. Gönner  
des Vereins höflich ein; anschließend findet Abends 8 Uhr

**Ball**  
statt, wozu nur unsere Mitglieder und die mit Einlassung Verehrten  
 Zutritt haben.  
Der Vorstand.  
(Kinder unter 14 Jahren haben zum Schanturnen nur in  
Beiseitigung Erwachsener und zum Balle gar keinen Zutritt.) F 234

**Frauen-Krankenkasse.** Unterstützung in Krankheits-,  
Wochenbets- u. Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256

**Frauen-Sterbekasse.** Unterstützung bis zum 60. Lebens-  
jahr. Sterbegeld 500 Pf.  
Günstigste sehr möglich. — Annahmen für beide Kassen jederzeit  
bei den Vorstandsmitgliedern **Georg Hecht,** Albrechtstr. 6,  
**Herrn Hof,** Siefstr. 26, **Herrn Risch,** 47, **Herrn Schmitt,** 1,  
**Herrn Warkhoff,** 3, **Herrn Walz,** 25, **Herrn Oppermann,**  
Helmstr. 62, **Herrn Metert,** Schmittstr. 1, **Herrn Rics,** Geibergstr. 11,  
**Herrn Schwarz,** Albrechtstr. 7, **Herrn Spies,** Helmstr. 44, **Herrn Unverzagt,**  
Helmstr. 42. F 255

**Gummi-Artikel.**  
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 140  
W. Köhler, Leipzig 41.

**Waldhäuschen.**  
Täglich geöffnet.

**Eucasin u. Eucasin Cacao.**  
Neuest. Kräftigung- u. Ernährungsmittel f. Bleichsüchtige, Magen-  
u. Lungenleidende, Genesende, schwächl. Kinder u. Gichtleidende.  
**Jul. Steffelbauer,** Laugasse 22, im Adler. 18296

**Stärke!**  
**Bemy-Stärke, Hofmann's Stärke,**  
**Blaue-Stärke, Crème-Stärke,**  
**Orlando Jones, James u. Sons,**  
**Buchbinder- und Tapezierer-Stärke.** 9434  
**Gustav Erkel,** Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.  
**Louis Heiser,** Kolliferaut, Gr. Burgstrasse 10.

**Neuheiten**  
Weihnachten  
1896.

**Neuheiten**

**Wilh. Sulzer**  
Papier-, Leder- und Luxus-Waren  
Marktstrasse  
17.  
Mal-Artikel.

**Kalender**  
für  
1897.

Papierausstattungen  
Feine Lederwaaren  
Lampenschirme  
Feine Schreibwaaren  
Bilderbücher  
Brandmalerei  
Delftermalerei  
Sepiamalerei  
Aquarellmalerei  
Oelmalerei

13004

„Perfect.“



Regatte, vorzügliche Seide,

mit seidnem Futter,  
1000 versch. Muster,  
per Dutzend 10 Mk. **95** per Stück.

Selbstbinder u. Diplomats  
in gleicher Preislage. 14223

Hermanns & Froitheim,  
Webergasse 12 und 14.

## Total-Ausverkauf.

Wegen Auflösung der Firma **D. Biermann,**  
**4. Bärenstrasse 4,**

wird das gesammte Waarenlager zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft.  
Das Lager enthält noch in grosser Auswahl **Neuheiten** in

**Kleiderstoffen, Weisswaaren u. fertiger Wäsche.**

Ich mache ein geehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, dass  
der Ausverkauf in kurzer Zeit bewerkstelligt sein muss. F 367

Von 1-2 Uhr geschlossen.

## Herren-

Paletots, Pelerine-Mäntel, Anzüge,  
Hosen, Joppen in frischer schöner Auswahl  
empfehle billigst

**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.  
Gelegenheitskauf in hochfeinen Anzug-,  
Paletots- und Hosenstoffen. 14080

## MAGGI'S Suppenwürze

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Gleichhähnchen zum Sparamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 40,  
1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Killo, sowie  
grosse Auswahl in **rohem Kaffee** billigst empfiehlt  
Kirchgasse 49. **Carl Schlick,** Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 7037

ist zu haben bei **E. Hees jun.,**  
Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstrasse. F 452

**Bendelschuhe,** extra schwer gefüttert, v.  
Paar Mk. 1.- u. 1.20.  
**russ. Filzschuhe** in allen Größen und  
Weiten, Leberstiefel  
für kranke Füße, 13058

**Anfnäh- u. Einlegesohlen,**  
nicht Passendes wird aus der Platte geschnitten.

**Rob. Fischer,**

Schuh- u. Lederhandlung, Webergasse 14.

**Hohe Wasserstiefel,**

sowie alle Sorten Filzschuhe u. Stiefel, Einlege-  
sohlen re. re. empfiehlt in größter Auswahl bei billigsten  
Preisen 13136

**Wilhelm Ernst,**  
Webergasse 15.

Die wirklich älteste, allein ächte

**Bergmann's**

**Lilienmilch-Seife**

ist nur von **Bergmann & Cie., Berlin v. Ernst, u. M.,**  
Marke: **Dreieck mit Erdbeere und Ähren,** deren  
Vorzüge für die Hauptpflege so unvergleichlich und allgemein  
anerkannt sind, dass sie keiner Reklame mehr bedarf. Vorr.  
Stück 50 Pf. bei Apotheker **A. Berling,** Drogerie, Grosse  
Burgstrasse 12. 13723

**Kohlen-Consum-Verein**

Edelhaide **A. Peters,** Commanditgesellschaft,  
Kirche 13. (einstufig geschäftl.)  
Gegründet im Jahre 1890.

Brennmaterialien. Kohlen aller Sorten und  
Holz preiswürdig. 13455

**Alle Materialien** zu kunstgewerblichen  
Arbeiten jeder Art zu  
sehr billigen Preisen.  
Victor'sche Bauanstalt, Saunastraße 13. 14278

## Vollständiger Ausverkauf

**5. Grosse Burgstrasse 5.**

Um das Lager zu räumen, werden die Vorräthe in

**Jaquetts, Capes, Umhängen, Pelzkragen, Regen- u. Abendmänteln, Costümen**  
zu wirklich billigen Preisen ausverkauft.

Wir machen darauf aufmerksam, dass sich darunter auch feine Modelle befinden und dass sämtliche Mäntel  
neuester Façons sind. 14270

**August & Crakauer.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 531. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 12. November.

44. Jahrgang. 1896.

(36. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Im Spiel der Wogen.

Reizroman von Schalle von Brühl.

Gleich darauf sahen sie im Zimmer des Apothekers, der mit kühler Zurückhaltung und einer gewissen Herablassung Heinrich nach seinen Schicksalen befragte. Dieser befehligte sich ebenso kühl zu entgegnen, denn der Eindruck, den der lange, dünne Herr mit der riesigen Nase und den blauen, wesslichen Augen auf ihn machte, war keineswegs günstig. Der Senator aber griff mit einem gewissen Ungehör in die Unterhaltung ein.

„Wie können uns gratulieren, Medizinalrath, diesen jungen, trefflichen Gelehrten für unser Institut zu gewinnen,“ sagte er mit verstoßenem Achseln. „Und was seine Werthschätzung des Herrn Doktors noch bedeutend steigern, ist ihr Umstand, daß er in Japan nicht nur einmal durch die sofortige und verständnißreiche Anwendung Ihrer weitberühmten Mundsalbe eine schreckliche Wunde, die ihm vor dem Säbel eines mitgeordneten Kavallerieoffiziers des Mikado meuchlings bestrichen, in kürzester Frist heilte, sondern auch die nicht minder erfreuliche Thatfache, daß er ein wissenschaftliches Vergnügen an Ihren Aufträgen in den Annalen unserer Stiftung fand.“

Heinrich erstarrte über diesen auf seine Rechnung verfallenen Schmeichel seines neuen Gönners und würde gern eine Einwendung gemacht haben, wenn ihn der Senator überhört hätte zu Wort kommen lassen. Aber jener sprach nun alsbald auf das Thema der Hausmiedlung über und verstand es in kurzer Zeit, den Apotheker so zu beeinflussten, daß dieser sich bereit erklärte, die kleine Villa vor dem Thor nicht nur anständig herrichten zu lassen, sondern sie auch, der guten Sache wegen, dem Doktor zu einem ganz ansehnlich billigen Preis zu vermiechen. —

„So,“ sagte der Senator vergnügt und schlug, als sie wieder auf die Straße traten, Heinrich kräftig auf die Schulter, „so, dieser Staatsbürger wäre glänzlich gewickelt und um Ihrigen wollen wir auch schon miteinander fertig werden.“

XIX.

Mit dem ersten April sollte Heinrich seine neue Stellung antreten, aber einige Wochen vorher schon, nachdem er in seinem Vaterhause alles Nöthige angeordnet und das beste Mobiliar angeschafft hatte, bewerkstelligte er seine Lebensbedingung, die ihn nun fast vollständig in Anspruch nahm und ihn von trüben Betrachtungen abhiet. Er richtete, immer in dem Gedanken, daß er über kurz oder lang Gdith doch in das neue Heim einführen würde, Alles auf das Beschäftigte ein, sorgte sogar schon für die Ausgestaltung eines eleganten, lauschigen Damenzimmers und konnte sich nicht genug daran thun, wertvolle Teppiche und Geräthe anzufaufen und die kleine Villa so in Stand zu setzen, als wollte er für Jahre darin glücklich sein. Gdith wurde von Allem in Kenntniß gesetzt, und täglich fast schielte er über die Thätigkeit, die er so im gemeinamen Interesse entfaltete. Er fragte, daß Annelies, die ihm einstweilen noch den Haushalt führte, so schwerfällig geworden sei; sie müsse pensionirt werden, wenn erst die rechte Hausfrau einziehe. Sie meinte es ja gut, aber in dem Gedanken an die Zukunft wäre er

nun doch ein Biischen anspruchsvoll geworden. Auch den Lump habe Annelies ganz verbrochen, er sei fett und unaussehlich und es wäre nichts Rechtes mehr mit ihm anzustellen. So lebte es ihm thäte, er würde ihn an Gdith's Fall eines sanften Todes sterben lassen und Gdith möge dann später nur sagen, was sie an ihrerseits Gefährten haben wolle, Turteltauben oder Papageien, Angoraschafen oder ein Biischspiel, Kanarienvogel oder Goldfische, Alles stände zu ihrer Verfügung. Er verlor sich in die angenehmsten Phantasien über die Ausgestaltung ihres Heimes und mechtach mußte ihn Gdith leise mahnen, der Vorfreude nicht allzulehr die Biigel schreien zu lassen, damit nicht das widerige Schicksal auch noch abendrein neidlich auf sie werbe. In Gedanken aber wäre sie stets bei ihm und das gläubige „Hoffen und Harren“ erfüllte ihre Seele mit einer Stimmung, die fast an Zufriedenheit grenzte.

Inzwischen trat er sein Amt an. Der greise, nun in Pension tretende Professor Mierfeldt, sein Vorgänger, gab ihm den Rath: „Junger Freund, thun Sie nur das, was Ihre Pflicht ist, suchen Sie sich durch die Stellung in Ihrer wissenschaftlichen Sache zu fördern und denken Sie im Uebrigen: Thut, was ihr wollt, und steigt mir in Uebriken Alle den Buckel „nauf.“

Aber Heinrich schützte Thatendrang in sich und wollte in seiner Stellung etwas „Schaffen und Leisten.“ Schon in der nächsten Sitzung seiner Abtheilung des Friedrichianums schlug er eine vollständig anders gruppierte Aufstellung der zoologischen Sammlung und Reinstatlogisirung vor und führte sehr stichhaltige Gründe dafür ins Gesicht.

Da wurde ihm denn schon die erste Enttäuschung zu Theil. Jwar bekräftigte sein Gönner, der alte Senator Finkenien, mit Eifer, dem sachmännlichen Vorschlag Rechnung zu tragen, aber der pensionirte Oberst von Bomst erklärte alsbald in zorniger Erregung, es sei die Meinung, daß mit dem neuen Konseruator ein Geist des Unfortworts in die zoologische Sammlung einziehen solle; und ein dritter Weingroßhändler, der sich in seinen Aufstellungen mit der Aufzucht von Vögeln beschäftigte und es sich zum Ziel gesetzt hatte, aus zwanzig verchiedenen Paaren einheimischer Singvögel einige Hunderte von Kreuzungen zu erlangen, und der sich deshalb für einen Ornithologen ersten Ranges hielt, betonte in trockener und gemessener Rede, daß er hoffe, der neue Fachgelehrte würde als Angestellter des Instituts sich subordiniren und abwarten, bis die maßgebenden Persönlichkeiten ihre Wünsche äußerten. Für die sogenannte „eigene Initiative“ junger Leute sei an dem ehrwürdigen Friedrichianum, Gott sei Dank, nicht die richtige Ort.

„Eigentlich“ kann man den jungen Herrn „mal 'n Biischen muckeln lassen,“ flüsterete der Rentner Spierholz seinem Nachbarn zu. „Er soll wirklich recht thätig sein und man sagt, er hält's gar nicht nöthig.“ Er ist aus einem guten Haus und soll 'ne ganze Million schwer sein.“

„Donnerwetter, dann hält' sich doch der Oberst, der Jorneigeld, der nichts hat außer seiner Pension, trotz seines Schmetterlingsverständnisses was zusammennehmen können ihm gegenüber“, entgegnete der Andere.

Heinrich aber konnte jetzt schon empfinden, daß er gegen die Brogen und Dilettanten im Vorstand einen schweren Stand haben und flott einer freien, wissenschaftlichen Thätigkeit vorwiegend nur einen obden Würdienten für sich vorfinden würde. Immerhin mußte er sich schon zufrieden geben, daß einige einflußreiche Personen ihm mit einer

gewissen, wenn auch etwas fatalen Freunblichkeit entgegenkamen, so sein Hausherr, der Medizinalrath Pieper.

Unter dem Vorwand, dies oder jenes zum Besten seines Niethers nachsehen zu wollen, erschien er mehrfach in der Villa. Eines Morgens, an einem schönen Apriltage, fand er Heinrich beschäftigt, mit Hilfe eines Gärtners in das Beet inmitten des Rosenpflanzes vor dem Hause mit großer Sorgfalt zwei Sträucher einzupflanzen, die, in Kübeln stehend und mit groben Thüchern eingewickelt, eben eine Bahnreise überstanden zu haben schienen.

„Sie sind nicht verzärtelt und wir können es wagen, sie jetzt ins freie Land anzulassen,“ sagte der Doktor, die Thücher färend und die Zweige untersuchend. „Sehen Sie, Herr Medizinalrath,“ rief er freudig, „sie sind frisch und kräftig und die Blattknospen düngen schon hervor. Sie haben die Reise von Japan hierher und die Leberwinterung in einem Stalkhause zu Triest gut überstanden. Jetzt will ich sie schon durchbringen, die Kerle.“

„Nanu, was ist mir denn das?“ fragte der Apotheker. „Den Umstand scheinen Sie sich um ein paar kommune Dinger gemacht zu haben. Und ich wollte Ihnen das Beet schon mit Rosen besetzen lassen!“

„Die Sträucher sind mir kostbarer, als es die Apfelbäume aus dem Garten der Hesperiden wären,“ erklärte der Doktor mit dem Ton tiefster Ueberzeugung und fügte hinzu, daß es sehr heilkräftige Pflanzen seien, die er sich nur mit der größten Mühe verschafft habe und die er nun in Europa zu acclimatilisiren gedenke.

Pieper betrachtete die Sträucher mit größerem Interesse und meinte dann selbstbewußt: „Na, werther Herr Doktor, Ihre zoologischen Kenntnisse in Euren, aber in der Botanik glaube ich Ihnen als alter Warmagent doch 'n Biichel über zu sein. Hier handelt es sich um unsere Pfaffenbäume, Evonymus europaeus. Ich ererne es sehr genau: diese autständigen Aestchen, die rothe Farbe der Sprossen. Galt' freilich nicht gedacht, daß sich das Zeug durch Rußland und Sibirien bis nach Japan verbreitet finde.“

„Kann sein, daß es eine Verwandte unserer heimischen Pflanze ist, aber ich sage Ihnen, die Früchte enthalten höchst eigenenthümliche Bestandtheile, die großartige Heilwirkungen erzielen. Ich hab's erprobt“, versicherte Heinrich mit Eifer.

„Verzählen Sie sich,“ sprach Pieper mit einem Ausdruck hochmüthigen Spottes in den unangenehmen Zügen, es ist Pfaffenbäume, unsere Pfaffenbäume, und über die Wirkung seiner giftigen Früchte und Sprossen ist sich unsere Wissenschaft schon seit Paracelsus klar. Das wirkt nach oben und unten, daß es eine Art hat. Volla tonk, mein Bester! Um das Heilmittel zu erben, hätten Sie sich die große Reise sparen können.“

Dieser eckelhafte Ignoranz, schrieb Heinrich am Abend an Gdith und theilte ihr das Gespräch mit, um ihr klar zu machen, mit was für Leuten er zu thun habe. „Ich hoffe,“ so schloß er, „daß ich mich bald nicht mehr über diese Anmachung ärgern werde, dem Standpunkt der „Büchsigkeit“ einnehme und in der That dem Gedanken meines Vorgängers Mierfeldt Raum gebe: Steigt mir Alle den Buckel „nauf.“ Vielleicht finde ich dann doch noch den rechten Boden für mein Streben, und wenn ich denke, daß Du heissenlich recht bald schon Dein Loos hier mit mir theilst, so bin ich ganz zufrieden und könnte selbst meinen zornmüthigsten Widersacher, den Oberst von Bomst, für einen angenehmen Herrn halten.“

(Fortsetzung folgt.)

## Als besonders preiswürdig empfehle:

Wollene Socken, fein, mittel, stark,	Paar 80 Pf.,	1/2 Dtz.	Mk. 4.50
Wollene Socken, „ „ „	„ 90	1/2 Dtz.	„ 5.—
Wollene Socken, „ „ „	„ 1.— M.,	1/2 Dtz.	„ 5.50
Wollene Socken, „ „ „	„ 1.20	1/2 Dtz.	„ 6.50
Wollene Socken, „ „ „	„ 1.35	1/2 Dtz.	„ 7.—
Wollene Socken, „ „ „	„ 1.40	1/2 Dtz.	„ 7.50
Wollene Socken, „ „ „	„ 1.50	1/2 Dtz.	„ 8.25
Wollene Socken, „ „ „	„ 1.70	1/2 Dtz.	„ 9.50
Halbwollene Socken	Paar 50 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1.— Mk. etc.		

Sämmtliche Sorten mit Doppel-Fersen und -Spitzen und Doppelsohlen.

## Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Special-Geschäft für Strumpfwaren und Tricotagen.



### Gebräuchte Wagen,

als ein Coupé, ein Dargart, ein Phaeton, ein leichter Kutschwagen, ein zweif. Landauer, ein Wreaf werden billig abgeben. 18929

F. H. Brand, Wagen-Fabrik, Kirchgasse 23.

### Fette Pommerische Gänse

p. Pfd. 60 Pf. Enten p. Pfd. 75 Pf. Gänsebrust ohne Knochen p. Pfd. 1.60 Pf. Gänseleberwurst p. Pfd. 1.30, Jungentwurf p. Pfd. 90, Gänse, Enten 3 Pfd. verkauft. 13188

Dom. Seltmitz, bei Neu-Stettin.

## VIETOR'sche Frauenschule, Tannusstrasse 13,

älteste u. größte Frauen-Hochschule Rhaas (gegr. 1879).

Gaitefelle der Straßen- und Pferdesbahn.

Große, lustige u. helle Räume. Electr. Licht.

Kußer dem, wie bekannt, reich stofffindenden Unterrichte in allen Zweigen des Matens und Zeichnens, sowie in den kunstgewerblichen Fächern, begannen nächste Woche folgende Kurse:

I. Geometrie, Projektion, Perspektive

12 Marf.

Mittwoch und Samstag 2-4 Uhr.

Oberingenieur Dr. Alwin Vietor.

II. Abendkurs für Geometrie

4 Marf.

Donnerstag 8-9 Uhr.

Oberingenieur Dr. Alwin Vietor.

III. Monogramm-Zeichnen

8 Marf.

Mittwoch u. Samstag 4-5 Uhr.

Der Unterzeichnete.

IV. Abendkurs Freihandzeichnen

4 Marf.

(Musterzeichnen etc.)

Samstag 8-9 Uhr.

Der Unterzeichnete.

V. Abendkurs für Schnitzen, Brennen

4 Marf.

und Lederschnitt

Mittwoch 8-9 Uhr.

Der Unterzeichnete.

VI. Abendkurs für Zeichnen nach Gyps,

Draperie u. f. w.

4 Marf.

Freitag 8-9 Uhr.

Frl. Hedwig Lesker.

VII. Abendkurs für freie Perspektive

4 Marf.

Dienstag 8-9 Uhr.

Frl. Hedwig Lesker.

Anmeldungen nimmt täglich entgegen die Vorlehrerin, Frl. Julie Vietor, oder der Unterzeichnete. Moriz Vietor.

13089

## Hühneraugen.

Gustav Jacobi's Touristenphäker geg. Gähneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In Wiesbaden nur Victoria-Apotheke, Rheinstraße. Man verlange Jacobi's Touristenphäker mit der Schmalen Hühneraugen.

Gerritzen's Rollenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13466

# Kochen mit Gas!

Bei dem heutigen billigen Gaspreis ist das Kochen mit Gas keineswegs als Luxus zu betrachten, sondern dasselbe bietet gerade dem bürgerlichen Haushalte nicht zu unterschätzende Vorteile, selbst dann, wenn während der Winterzeit die Hauptwärme bei gleichzeitiger Erwärmung der Küche auf gesundlichem Herdfeuer zubereitet wird.

Es wird deshalb nochmals auf die Zweckmäßigkeit und die großen Annehmlichkeiten der Gasheizung hingewiesen. Als solche sind hervorgehoben:

- Die große **Bequemlichkeit** durch Wegfall des Herdgeschäfts von Brennmaterial, des Nachlegens, Schürens und Schlackens;
- die äußerste **Reinlichkeit** durch Vermeidung von Staub, Asche, Rauch oder Ruß;
- die **Zeitersparnis** durch einfache Bedienung;
- die **sofortige Betriebsbereitschaft** und **Vermeidung jeder lästigen Hitze** in den Räumen.

Nähere Auskunft wird in dem Verwaltungsgebäude des Gaswerks stets gerne erteilt; auch können daselbst einige Apparate im Betrieb angesehen werden. F 467

Der Director der Wasser- und Gaswerke.  
**Muchall.**

## Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 12. November cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

### 3. Adolphstraße 3

nachstehende Waaren, als:

**Herren-Stoffreste** in Tuch, Buckskin und Cheviot, für ganze Anzüge, Hosen und Westen, **Damen-Kleiderstoffe** in allen Farben und den neuesten Dessins, **Baumwollstoffe** für Negligé, Röde und Hemden, **Blaundr., Waschtücher, Cattune, Bettzeug** und **Wäsche, Rein- und Halbseiden** für Betttücher, Kissenbezüge und Hemden, **Damaste, Tischzeug**, als: Tafel- und Tischtücher, Servietten, Handtücher, fertige weiße **Damen-Hemden** und **Kissenbezüge**, engl. **Billgardinen, Überbetttücher**, wollene **Jaquard- u. Steppdecken, Macco-Hemden, Hosen** und **Unterjacken** in allen Größen, für **Damen** und **Herren, Kurz- und Wollwaren, Bijouteriewaaren**, als: Broschen, Ringe, Garnituren, **Herren- und Damen-Uhrketten** und sonst noch Vieles

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da sämtliche Sachen nur bester Qualität sind, sich vorzüglich zu

### Weihnachts-Geschenken

eignen und der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation erfolgt, so erlaube ich mir ein geehrt. Publikum ganz speciell auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen. F 358

## Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Donnerstag, den 12. November 1896, Abends 8 1/2 Uhr, wird im Weinsaal des alten Nonnenhofs Oberlehrer Spamer über den

### Völkerstreit in Böhmen und die Kämpfe der Deutsch-Oesterreicher

einige Mittheilungen machen. Damen und Herren, die an der Bewahrung unserer Landsleute vor dem Untergang in fremdem Volksthum Interesse nehmen, sind hierzu eingeladen. 14188

### Verein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande.

Die Wiesbadener Orts-Gruppe hält **Donnerstag, den 12. November 1896, Abends 9 Uhr**, im Weinsaal des alten Nonnenhofs ihre **Haupt-Versammlung** ab.

#### Tagesordnung:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit.
2. Kassenbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Allgemeines.

Nicht nur unsere Mitglieder, sondern Alle, welche den Körpern der Volksgenossen ausserhalb des Reiches mit Theilnahme gegenüberstehen, werden hierzu eingeladen.

**Krekel**, Landesrath.  
**Faber**, Hofrath. **Spamer**, Oberlehrer.

Seine Honorar-Schlichter, **Stumpf, Knaack, Heje** etc., sind zu verkaufen bei **J. Enkireh**, Marktstraße 30, Dth. 1.

Im Jahre 1896 drei Mal mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

## Kulmbacher Export-Bierbrauerei

vorm. **Carl Petz - Actien-Gesellschaft**  
**Filiale Wiesbaden.**

Kellereien mit Kühlmaschinenanlage und Comptoir: **Tannusstrasse 22.**  
**Telephon No. 366.**

Wir empfehlen unsere anerkannt vorzüglichen **kühlen und dunklen Exportbiere** in **Fässern jeder Grösse**, sowie in **Flaschen** einer geneigten Abnahme. 13816

## Raffauf's Hafermehl

macht **Milch leichter verdaulich** und **erhöht den Nährwerth** wesentlich. Von vielen Ärzten empfohlen, empfiehlt sich **bes. Jul. Fractorius, Kirchgasse.**  
**Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.**

(Man.-No. 4390) F 427

## Handschuhe.

Empfehle mein gut sortirtes Lager in allen Sorten **Handschuhen**: **Glacé** u. **Stoff-Handschuhe** 1,75 Mk. bis zu dem feinsten **Regentleder, Jagtleider** und **Waldleder-Handschuh.**

**Zur Herbst- u. Winter-Saison** empfehle alle **Reiszeiten in Handschuhe** für **Herren, Damen** und **Kinder.**

Große Auswahl in **Jagd- und Fahr-Handschuhen** mit und ohne **Reisfutter.**

**Farbige Glacés** mit **Futter** in allen Breitenlagen, **Glacés** mit **Futter, Reibleder** und **Reinleder**, fr. **Crainl.**, Paar 3,50 Mk.

**der Imitation-Handschuhe** Paar von 1 Mk. an.

**Tricot**, mit und ohne **Futter**, in allen Breitenlagen.

**Reiszeiten in Stoff-Handschuhen** für **Kinder, Damen** und **Herren** in großer Auswahl.

**Militär-Handschuhe** in **Wald-, Reibleder** u. **Stoff-Handschuhe.**

**Glacés**, 4 Hn., ein großer **Posten** in **farbig, weiß, gelb** u. **hellgrün,** mit **schwarzer** **Reinleder**, von 1,50 Mk. an.

**Reinleder-Glacés** mit **Futter**, in allen Größen, in **schöner** **Ausführung.** 12889

Anfertigung nach Maß ohne **Preisauflage.**

### Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Große Auswahl in **Cravatten** und **Hosen** **trägern** zu den **bekanntesten** **billigen** **Preisen.**

### Das Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft

von **Heinrich Martin,**

**Winkelberg 24, vis-à-vis der Synagoge, Winkelberg 24,** hält sein großes Lager zu **bekannt** **billigen** **Preisen** bei **Bedarf** **bestens** **empfohlen.** 18106

**Verdachtungsstück**

**2. 2.**

### Geschwister Götz,

**Robes et Confection,**

**Geisbergstrasse 14, Part. Wiesbaden, Geladrigstrasse 14, Part.,** empfehlen sich im

**Anfertigen eleganter Damen- und Kinder-Garderoben** zu den **billigsten** **Preisen!**

**Einige Sortimente Cactus, auch Blüdenze, zu verkaufen** **Geisbergstrasse 29, Vorderh. 3.** 18635

## Atelier für Modes!

**Modellhüte zu sportbilligen Preisen!**  
**Sie zum Putz gehörigen Kreisel, Federn, Blumen, Netze, Bänder, Perlen etc., Pariser Neuheiten.**  
Da meine **Modellhüte** zu **schönen, bis ich in der Lage, Alles zu** **bedeutend billigeren Preisen** **liefern** zu können. **Hütegarmenten** von **M. W. u.**  
**Marktstraße 12 bei Fr. Noll, Marktstraße 12.**

## Achtung!!

Ein grosser Posten

**Costumes und Blousen,**  
**darunter sehr elegante**  
**Modelle, verkaufe, um gänzlich**  
**damit zu räumen, zu sehr**  
**niedrigen Preisen.**

## Martin Wiegand,

**2. Bärenstrasse 2,**  
**Parterre und 1. Stock.**

18392

## Verschnürungs-Artikel

(Hohlresse und Soutasch)

in grosser Auswahl empfohlen 18689

**F. E. Hübotter, Posamentier,**  
**Langgasse 6, nahe der Marktstrasse.**

## Für Brautleute.

**Eine feine Salon-Vinrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln, Schreibisch, Salomisch, Verticau und Weichholz mit** **Sinten, billig abzugeben** **Wiegandstr. 3, Garten, Part. Die Möbel** **werden auch einzeln abgegeben.** 10556

Nur noch kurze Zeit

## Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben werden noch vorräthige

**compl. Anzüge, Bekleider, Paletots, Haveloks** (desgl. für Knaben), **Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- u. Haus-Joppen, Schlaf- röhre, leichte wasserdichte dänische Regenröcke, Plaids, Reisedecken, Cravatten, Bonnetträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sport- maschen für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff- Reste, für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Westen u. Westen,**

**zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.**

Sämmtliche Artikel eignen sich besonders für **Weihnachtsgeschenke** und **gewähre** **ich** **bei** **grösseren** **Einkäufen** **zur** **Bescherung** **für** **Anstalten** **oder** **zu** **sonstigen** **wohlthätigen** **Zwecken** **nach** **extra** **Rabatt.** 13879

**Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.**

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 531. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 12. November.

44. Jahrgang. 1896.

## Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 12. November, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Saale zum Rheinischen Hof, Nauergasse 16 dahier:

1 einh. Kleiderschrank, 1 Gonsolfränkchen, 1 russ.-pol. Kinder-Bettstelle mit Matratze, 1 einh. Bettstelle mit Matratze, verschiedene Teppiche und Vorlagen, 1 Ofen mit Rohr, 1 Petroleumherd, 1 Küchenschrank mit Kuffas, 2 Küchenbretter, 1 Real, 1 Waschtisch, 1 Waschgestell, 1 runder Tisch, 2 Bierkrüge mit Mustert, 1 Fensterritt, 1 Kartentische, 1 Parisische Bilder, Kleiderkasten, Kleider, Weißzeug u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 321 Wiesbaden, den 11. November 1896.

Schröder,  
Gerichtsvollzieher.

## Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Heute Donnerstag, den 12. November Abends 8 Uhr: F 462

## Letzte Clavierprobe.

## Synagogen-Gesangverein.

Die Proben finden von jetzt ab jeden Montag und Donnerstag, präcis um 9 Uhr, im Vereinslokale statt. Die Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen gebeten. F 199

Der Vorstand.

## Gesangverein Neue Concordia.

Samstag, den 15. November, Abends 8 Uhr beginnend, im Römeraal:

## 30. Stiftungsfest

(Concert und Ball),

worauf unsere Ehren-, activen und passiven Mitglieder, sowie hängigen Gäste ergebenst einladet. F 192

Der Vorstand.

## Luferscher Gesangverein.

(Gem. Chor.)

Samstag, den 14. Nov., Abends 8 Uhr:

## Concert und Ball

im „Schützenhof“, worauf wir unsere verehrl. Mitglieder und geladenen Gäste nochmals aufmerksam machen. 14306

Der Vorstand.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 50 Pf., 100 versch. überseische 2.50 Mt., 120 versch. europäische 2.50 Mt. bei G. Zechmeyer, Ränberg. F 490

## Rosen-Verkauf.

Von vorzüglichen Rosenforten werden Hoch- und Halbhoch-Stämme von der Güterverwaltung von Wouros in Geisenheim abgegeben. 14286

## Kleiderschränke.

1- und 2-thür., billig zu verkaufen Hermannstraße 15. 14310

## Blaue Ulmer Dogge.

2 Jahre alt, 88 Cmt. h., frei und hocham, zu verkaufen Albrechtstraße 38.

## Feinste Rindfleisch per Pfd. 46 Pf.

Heute Donnerstag Vormittag von 7 Uhr ab wird Rinderfleisch per Pfd. 46 Pf. Wöhrstraße 16 angeschaut.

Vorzügl. Mittag- und Abendlich in u. außer d. Haus, auf Wunsch ins Haus gebr. Martini, perf. Kochzuz., Orientstraße 3.

## Restauration Turnerheim,

Hellmündstrasse 25. Heute Abend:

## Metzelsuppe.

## Restauration Preisig,

Schwabacherstraße 27.

## Heute: Metzelsuppe.

## Zur Stadt Luxemburg.

Heute Abend: Metzelsuppe.

## Zum Himmel.

Heute Abend: Metzelsuppe.

## Heidelberger Fass.

Heute Donnerstag:

## Metzelsuppe.

## Stadt Coblenz.

Heute Abend: Metzelsuppe,

## Muckerhöhle.

Heute: Metzelsuppe.

## Prima Kalbsfleisch per Pfund 70 Pf.,

## Roastbeef und Filet im Anschnitt

## Feinste Hüfrahm-Cafelbutter

aus pasteurisiertem Rahm, vorläufig p. Woche 50-100 Pf. zu Mt. 1.15 pr. Pfd. franco Wiesbaden, von einer der ersten Genossenschaftsmolkereien abzugeben. Off. unter L. A. 121 an den Tagbl.-Verlag erdten.

## Nieuwedieper Schellfische.

## Chr. Keiper, Webergasse 34.

## 1a Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 14308

## Peter Quint,

## am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

## Ein Schubladenreal

für Spätergeschäfte, 1 Kuchenschrank, 1 Tische billig zu verkaufen Wöhrstraße 56, Part. 14206

## Verkäufe

Serren-Kleider, gut erhalten, zu verk. Wöhrstraße 3, 2 St. Winter-Mantel, neu, eleg., billig zu verk. Nauergasse 19, 2 St. I.

Für noch neuer gediegener Winter-Kleiderer billig zu verkaufen Nicolaststraße 25, Part.

Ein gut erhaltener Winter-Balot für einen schmalen Herrn billig zu verk. Schändelmeister Sonnborn, Rindgasse 47, 4.

Ein Antik-Handel und ein fast neuer Damen-Waerter sehr billig abzugeben Friedrichstraße 2, 3. 14202

Eine Umhängetasche von Reuleber, fast neu, für Geometer geeignet, ist zu verkaufen. Wöhrstraße 9, im Laden.

## Gebräucht.

8 Stüd große Zimmer-Teppiche (Brüffel und Smyrna), sowie 150 Meter Cocostäuser, 90 Cmt. breit, 100 dazu passende Treppenkäufen und 7 gut erhaltene Betten (Woll- und Eisen) mit Rohhaarmatratzen bill. zu verk. Langgasse 9 in den hinteren Lokalitäten, nur von 10-1 Uhr und Nachm. 3-5 Uhr.

Außerordentlich billig verkaufe einige neue in goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren unter 2-Jähr. Garantie. Sichere Sprechzeit 2-4 Uhr Nachmittags. 14299

Meyer Kullberger, Reugasse 3, 1 Etod.

## Zu verkaufen

Emferstraße 44 2 Central-Gehehr, Sal. 12 und 16, 1 eiserne T-Schene, 3,50 Mt. lang, 0,20' hoch. 13178

## Zu verkaufen

ein kreuzförmiges schwarzes Pianino von Knaut & Sohn Reckstraße 28, im Laden.

## Pianino

zu verkaufen Adelheids-straße 56. 14236

Gehr. Flügel sehr bill. zu verk. Hermannstraße 15, 1. 13219

Gute 7-Geige zu verkaufen Albrechtstraße 17, Krentz.

Das Modellager Friedrichstraße 25 empfiehlt folgende Möbel zu billigen Preisen, alle Schlafst.-Einrichtungen von 400-1000 Mt., einzelne Betten von 45-150 Mt., Garnituren in Nuss- u. Kameleisengrün von 120-260 Mt., große Auswühl in Kommoden, Kleiders- u. Küchenschränke, Büffete, Berticow, Schreibtische, Spiegelschränke, Nähmaschine, pol. Tische, Waschkommoden mit und ohne Toiletten und Wärmor, 3 Mt. hohe Preisstühle von 68-90 Mt., Sophas u. andere Spiegel, Stühle, ein Sopha, Divans von 70-120 Mt., Ottomane, Teppiche u. Teppichdecken. 14111

Transport frei. Ludwig Hess, Friedrichstr. 25.

Einige Schlaf-Einricht., ein. Betten, Matratzen, Salons-Garnit., pol. u. lod. Kleiderschr., Sophas, Sessel u. Stühle, Büffete, Antiquität., Küchenmöbel u. d. u. v. Friedrichstr. 13 u. 14. 13849

Heute und die folgenden Tage sind billig zu verkaufen: Nusselbetten von 60 Mt. an, Schränke, Kommoden, Divan, Berticow, Stühle aller Art, Waschkommoden mit u. ohne Toiletten, Stühle u. Sopha, pol. Tische, alle Art, ein. Rohhaarmatratze, Gollerschränke, Küchenschranke, Büffete, Schreibtisch, Ottomane von 28 Mt. an, Teppiche, Stroh- und Jagd-lampen, ein Salonisch mit schwarzem Fuß, ein Kuchenschrank, passend für Weinmachs-Gelicht, Radtische. 4. Saugasse 4.

Möbel aus 2 Zimmern, 2 neue Nussel- u. Weinschränke, 3 Kleiders- u. Küchenschranke, Kommode, Berticow, Nusselstisch, Waschkommode und Radtisch, Regulator, Divan, Canape, Polsterstühle, prima Rohhaarmatratze, Teppich, versch. Holzstühle, Kuchenschrank, ein. u. Küll., Chaiselongue u. J. u. J. ist zu verkaufen Nusselstraße 4, Wöhr. 1 St. (Seitenstraße der Rindgasse). 14010

## Zwei schöne Nusselbetten,

Sopha und 2 Sessel, Spiegelschränke, Berticow, Waschkommode, 1 Schreibtisch, für Radtisch alle passend, auch für Toiletten, Radtische, 2 geräumige Betten, Polsterkommode mit Toilettenstuhl, Kuchenschranke, Tische und Stühle, Regulator, Schreibtisch und Stühle, 1 Sessel, Küchenschranke und Waschkommode, alle sehr billig zu verkaufen. 14307

## Adelheidsstraße 56.

Gutes lauberes Bett zu verkaufen Wöhrstraße 8, Wöhr. 1. Zweifelh. Bett bill. zu verk. Paulwerthstraße. 9, 2.

## Möbel und Betten,

Rohhaarm- u. Seegrosamatratzen, Deckbetten u. Stühle, Tische u. Stühle, lod. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Berticow, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billig gegen bare u. Kateszahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 13897

Anton Leicher Wöhr. Adelheidsstraße 16.

Erdhne sedene Salon-Garnitur wegen Mangel an Raum sehr billig zu verk. Schwabacherstraße 7, 2. 2. r. 13887

Hohe Nusselgarnitur, Sopha u. 4 Sessel, neu, für 170 Mt. zu verkaufen. Joh. Brummelstein, Schwabacherstraße 7, Wöhr. 2. r. 14288

Zwei neue Sophas 36 u. 40 Mt. zu verk. Hermannstraße 17, 2.

## Schöner Kamellafasch-Divan

preiswürdig zu verk. Schwabacherstr. 7, Wöhr. 2. r. 13270

Canape, n. bez., bequem, 46 Mt. Nusselst. 3, 2 St. I. 14148

Zwei Sophas bill. zu verk. Albrechtstraße 16, Wöhr. 14116

Kleines br. Nusselsofa u. v. Nicolaststraße 20, Cont. 13070

Kleiderschr. 16, Sopha 20, Bettst. mit Sprung, 18, Deds. u. Stühle 16, Berticow 27, od. Tisch 10, Radtisch 6, Spiegel 3, Kommode, Küchenschr., Küchenschranke, 3 Küchenschranke, fast alles noch wie neu, zu verk. Albrechtstraße 16, Wöhr. 1 St. I. 14288

Neue Ottomane mit Decke 50 Mt. Nusselst. 9, 2 St. I. 14288

Antik Kommode, Bronzestuhl, 4 Wägen, Salons, Radtisch u. Schiedelstühle, Polstermöbel, Waschkommode, Gruppe, Krustall u. l. w., gold. Service- u. Kommoden- u. dgl. m. ist zu verk. Nusselstraße 4, Wöhr. 1 (Seitenstr. der Rindgasse). 14011

Zwei neue Nussel-Spiegelschränke u. ein Weichh. fast neuer Waschkommode billig zu verkaufen Wöhrstraße 34, Wöhr.

Ein schöner großer runder Nusselbaum-Tisch ist billig zu verkaufen Wöhrstraße 8, 1 St.

Verleibenes Hausgeräthe zu verkaufen Albrechtstraße 88.

Erleimastische, fast neu, billig zu verk. Wöhrstraße 44, 1.

## Meine grosse Auswahl

## fein garnirter Damen-Hüte (auch für Trauer)

verkauft von jetzt ab zu ganz bedeutend ermässigten Preisen und empfehle ganz besonders bequem sitzende Formen und Capotes für ältere Damen.

## A. Wolff, Kleineburgstrasse 10.

## Corsets

in Brüsseler, Pariser und Wiener Façon in allen Preislagen.

Anfertigung nach Maass und Muster in kurzer Zeit bei tadelloser Arbeit.

Jupons in Wolle u. Seide, sowie Kinder-Corsets in schöner Auswahl empfiehlt

Webergasse 12. Johanna Radhoff, Webergasse 12. Special-Geschäft für Corsets und Jupons.









**Wittagsstich**, vorzüglich und schmackhaft, von 1 Hfl. an, auch außer dem Hause nachhaltiger Abendstich aller Gesellschaften billig empfiehlt 11992 „Neue Oper“, Taunusstraße 48.

**Guten Privat-Wittagsstich** in geb. Familie, bei auch freundl. Hof. Nummer mit guter Wahl. Weinhandlung 89, 2 Et.

Ein gutem bürgerlichem Privat-Wittags- und Abendstich können noch zwei bis drei bessere Sorten Teil nehmen. Weinstraße 3, 1. Etod. 14002

### Bordeaux-Weine.

Durch mehrjähriges Flaschenlager vorzüglich entwickelte, preiswerthe Weine u. sehr feine bouquetreiche Schlossgewächse:

1893er St. Estéphe	Mk. 1.10.
1891er Medoc	„ 1.30.
1890er Margaux	„ 1.50.
1890er Cantenne	„ 1.66.
1890er Chât. Milon Paulliac	„ 1.75.
1892er St. Julien	„ 2.00.
1897er Chât. Beaumont	„ 2.00.
1897er Chât. Citras Avesnan	„ 2.25.
1897er Chât. Capbern. St. Estéphe	„ 2.50.
1898er Chât. Talbot Marquis d'Aux	„ 3.00.
1898er Chât. Larose	„ 3.00.
1898er Chât. St. Pierre, St. Julien	„ 3.50.
1878er Chât. Grand-Puy-Lacoste	„ 4.00.
1888er Chât. Calon Ségur, 3ème grand cru	„ 4.50.
1887er Chât. Giscours Labarde, 3ème grand cru	„ 5.00.

Die Preise unter Mk. 2.— pro Flasche verstehen sich ohne Glas.

**E. Brunn**, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelhaidstrasse 23. 13717

**Johannisbeeren-Wein** ist gut u. billig zu haben. 14388

**F. Lutz**, Rautengasse 9. 12761

Es ist mir gelungen, meinen diesjährigen Bedarf in

**ächt chinesischen Thee'n** von der ersten, bekanntlich der besten Pflückung zu decken, und empfehle **lose** ausgewogen, nicht durch kostspielige Packungen vertheuert, als äusserst preiswerth:

**Thee**

Moung Congo, naturel	Mk. 2.00.
Souchong, fein	„ 2.00.
Souchong, feinst, staubfrei	„ 2.50.
Lapsang Souchong, kräftig und aromatisch	„ 3.00.
Lapsang Souchong, hochfein und kräftig	„ 3.50.
Lapsang Souchong, extra fein, das Beste der Saison	„ 4.00.
Kaiser-Tee, bestehend aus extra feinem Souchong m. Blüthen-Pecco	„ 5.00.
Theespitzen, staubfrei	„ 1.40.
Theespitzen, feine Qual.	„ 1.60.

**Chr. Tauber**, Kirchgasse 6, Thee- und Drogen-Handlung.

### Wiesbadener Mischung per Pfund 170 Pf.

Ist der feinste, kräftigste und wohlthunendste geröstete Kaffee hergestellt und empfohlen von 13451

**J. C. Bürgener**, Kaffee-Rösterer mit Maschinenbetrieb, Schmundstraße 27 u. Wörthstraße 64.

### Russische, Türkische u. Egypter Cigaretten

stets frisch in prima Qualität. 13146

**Cigaretten-Fabrik J. Keiles aus Russland**, 22. Webergasse 22.

3 groß. Ia Tafel, 24 Stk. 5. Degerer, Exp. 11992

10-12 Stk. 5. Degerer, Exp. 11992

**Rindfleisch 50 Pf.** Mauritiushof 6. 14079

**Eisrahmbutter** 10 Pf. 10 Stk. 5. Degerer, Exp. 11992

5 Pf. 10 Stk. 5. Degerer, Exp. 11992

**Frau Rosa Nagler**, Zulte 20 (Cheierreich).

**Naturbutter** 10-12 Stk. 5. Degerer, Exp. 11992

10-12 Stk. 5. Degerer, Exp. 11992

**Epstein**, Zulte 6 (Walt.). F 489

**Feinste Speisekartoffeln** liefert zu Mt. 5 per 100 Kilo frei ins Haus

**P. W. Müller**, Riechenshausen.

**Sehr schöne weisse engl. Kartoffeln**, wie belgische, ohne Wasser, 12 Stk. 5. Degerer, Exp. 11992

**Boare**, Torpedenstraße 14. 12913

**20 Stk. Kartoffeln** (zum Härtern) billig zu verkaufen, Riechenshausen 23, Hh.

Alle Sorten Kartoffeln zum Winterbedarf sind zu haben, Wörthstraße 12.

Empfehle für den bevorstehenden Herbst u. Winterbedarf

### Belgische Anthracit

der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, ist ein vorzüglicher, sparsamer Feuerbrand für amerikanische und alle anderen Heizeinrichtungen. Durch bedeutende Lagerbestände, sowie durch umfangreichen Absatz für den kommenden Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf — ca. 12,000 Centner — ist ein Beweis, welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einführung erworben hat.

Schöne Preisverhältnisse aus diesen ersten Sorten. Preise billig. Lieferung in jedem Quantum; Probeentnahme stets gerne zu Diensten.

**Alleinverkauf und Niederlage** bei **Th. Schweissguth, Nerostr. 17.**

Telegraphisch-Anschluss No. 274.

Alle anderen Hausbrandartikel in nur 1a Qualität zu billigen Preisen. 13443

Junger schwarzes Pferd, gut einzulernen, sowie ein schwarzer Hengst zu verk. Köb. Friedrichstraße 14, Part. 13101

# Wallenfels & Stuttmann,

**Technisches Bureau,** Friedrichstrasse 35. Wiesbaden, Friedrichstrasse 35. Telephone No. 426.

Vertreter von **Siemens & Halske, Berlin.**

Uebernahme und Ausführung **electr. Beleuchtungs- u. Kraftübertragungs-Anlagen** jeden Umfanges.

## Haus-Installationen

zum Anschluss an die nunmehr genehmigte städtische Centrale.

## Specialität: Hotel- u. Villen-Beleuchtung

in hocheleganter Ausführung.

**Auswahl von Kronen, Wandarmen, Pendeln etc.** nach Musterbüchern der renommiertesten Firmen.

Referenzen von Behörden und ersten Etablissements. 13547

# Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit Ia lein. Brust

**per Stück 4 Mark.**

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe. 13912

**Nachthemden, sowie Militärhemden** aus gutem Cretonne **per Stück 3 Mark.**

# Julius Heymann,

**Wäsche-Fabrik,** Langgasse 32, im Adler. Langgasse 32, im Adler.

## Kohlen, Brikets, Coqs u. Anzündholz

in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen 11285

**Max Clouth, Kohlenhandlung,** Telephon No. 489, Wörthstraße 23.

## Gierkohlen

von Zeche „Alte Daafe“ feinst vorrätig empfiehlt 13324

**Th. Schweissguth, Nerostraße 17.** fein gespalten, per Centner 2 Mark, empfiehlt 13131

**G. H. Noll, Mauritiushof 4.**

**Ein Doppelpony,** fromm, flott, fehlerfrei, ist preiswerth zu verkaufen Lindenthaler Hof bei Wiesbaden.

## Empfehle eine flottbrennende rauchfreie Kohle,

Stark I u. II für Salou- u. Zimmerbrand.

Diese Kohle sollte ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise billigst. 13230

**Th. Schweissguth, Nerostraße 17.** Telephon No. 274.

## Mußkohlenriegel

aus gewaschenen feinen Raupkohl, von vorzüglicher Qualität empfiehlt als sparsamsten Hausbrand 12930

**Wilh. Linnenkohl, Kohlen-Handlung.**

Wegen Umzug in das Eckhaus Marktstrasse und Metzgergasse:

# Fortgesetzter Ausverkauf

meines grossen Lagers in **fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.**

Die Preise sind so **niedrig** gestellt, dass die Gelegenheit zum Einkauf besonders empfohlen werden kann.

# Bernhard Fuchs,

**47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiushof.**



# Besondere Anzeige.



Infolge Ankauf resp. Uebernahme des gesamten Waarenlagers eines auswärtigen bestens renommirten Schuhwaaren-Geschäfts, bringe ich von heute ab in meinem Geschäft **Langgasse 16** (bitte Eingang zu beachten) ein Lager Schuhwaaren zum Verkauf, die bei gleich guter Qualität wohl selten — Verfeinerungen nicht ausgeschlossen — hier zu solchen Preisen offerirt wurden. Es befinden sich darunter

## ganz prima Schuhe und Stiefel das Paar für Mk. 3.00.

Herren durchaus prima glatte Zugstiefel, das denkbar Solideste, für Mk. 5.00.  
Damen warm gefütterte Hausschuhe mit Filz- und Ledersohle für Mk. 0.75.  
Kinder warm gefütterte Hauspantoffel, sogen. Bündelschuhe für Mk. 0.15.  
Gummischuhe für Damen, prima (kein Anschuß), alle Größen, pro Paar 2.00.

Der Verkauf findet nur gegen Baarzahlung statt und werden von diesen Artikeln keine Auswahlendungen gemacht.

# Max. S. Wreschner, 16. Langgasse 16.

Von Freitag Abend bis Samstag Abend bleibt das Geschäft geschlossen.

### Strassburger Loose à 1 Mk.

### 1000 Gewinne i. W. v. 25,000 Mk.

Nächste Woche bestimmt Ziehung.

Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 25 Pf. extra, empfiehlt J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. Els., und Moritz Cassel, Meh. Giess, Carl Henk, C. Grünberg, L. A. Mascke, Th. Wächter in Wiesbaden.

F 489

verkauft bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

# Goldwaaren

## F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager. Kein Laden.

## Thee's neuester Ernte,

directer Bezug, 13686  
per Pfd. Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 4.— u. höher.  
**Louis Schild, Drogerie,**  
bitte genau auf 3. Langgasse 3 zu achten.

**Schellfische** 12747  
heute eintreffend.  
**Ed. Hch. Eifert, Marktstraße 19a.**  
p. Krumpf, Kartoffeln, nicht für aufs Lager, Heroldstraße 25, 24b.

## Ia Sauerkraut per Pfund 8 Pf., bei 5 Pfund billiger. 13860

**A. Loether,**  
Wörthstrasse 1. Wörthstrasse 1.  
**Neues Sauerkraut**  
fortmüdr. Pfunde u. centnerweise zu haben Langgasse 17. 13679  
**Brandenburger Kartoffeln.**  
Beste Baderische Sorte letzte Sendung eingetroffen. Proben und Bestellungen bei  
**Chr. Diels, Kartoffelhandlung, Grabenstraße 9.**  
Einzeln verschiedne andere Sorten, als gelbe und blaue Pfälzer, Magnum bonum und Mänschen für Winterbedarf.  
Guter bürgerl. Mittagstisch erh. 1. Leute Albrechtstr. 37, 1 Et.

## Magnum bonum zum Winterbedarf empfiehlt 14175

**W. Kraft,**  
Dotzheimerstrasse 18, Mtb. Part.  
**Kartoffeln,**  
Magnum bonum und englische,  
zum billigsten Preise zu haben Sedanplatz 4. 14257  
**Verschied. Sorten Kartoffeln**  
für den Winterbedarf (Magnum bonum, Englische, Krumm von Kalger und Mänschen) empfiehlt 14170  
**K. Faust, Schwalbacherstraße 23.**

## Fremden-Verzeichniss vom 11. November 1896.

<b>Adler.</b> Schneider, Hamburg Niemyer, Dr. Hamburg Stawitz, Fr. Hamburg Sommer, Rothenha	<b>Bahnhof-Hotel.</b> Hansmann Oberkirch Zichwolt, Fr. Mainz Pfeiffer, Kastel Gieseck, Inspector. Kastel Georg, Coblenz	<b>Belle vue.</b> Berglund, Kfm. Gothenburg	<b>Hotel Block.</b> Strauss, Charlottenthal Schwarzer Beck. Reimann, m. Fr. Berlin	<b>Einhorn.</b> Necker, Kfm. Köln Wernicke, Kfm. Köln Häuserwadel, Kfm. Veltheim Mellinghof, Kfm. Berlin	<b>Engler.</b> Dori, Kfm. Ockerheim Hettich, Kfm. Furtwangen Vollmer, Kfm. Köln	<b>Hudermansdorf.</b> Zum Erbprinz. Schlichter, Kfm. Villigen Quas, Kfm. Arnstadt Grünebaum, Reckroth Jensen, Kfm. Frankfurt	<b>Grüner Wald.</b> Rosar, Kfm. Loele Posener, Kfm. München Frisse, Kfm. Eberfeld Zeigel, Kfm. Ludwigsburg Zeiser, Kfm. Stuttgart Enoll, Kfm. Stuttgart Hauelsen, Kfm. Stuttgart Goldmann, Kfm. Bielefeld Lerottang, Kfm. Koppenheim Lustig, Kfm. Wien Schellmann, Kfm. Zeitz Bronn, Kfm. Berlin	<b>Hotel Hohenzollern</b> Pleschner, m. Fr. Karlsruhe Baron van Lynden, Abth.- Chef, m. Sohn. Haag Baronin van Lynden van Wude Haag	<b>Vier Jahreszeiten.</b> Marckwald, Dr. Kreuznach	<b>Pension und Hotel Kaiserbad.</b> Steinmeister, Potsdam Frhr. von Thüngen, Rittmeister. Bamberg	<b>Hotel Kaiserhof.</b> van Grevenkop-Castenkjold, Stockholm	<b>Goldene Kette.</b> Grünberg, Fr. Krakau Schäfer, Kfm. Montabaur	<b>Hotel Mehl.</b> Tafel, Offizier. Weingarten Themoel, Maler. Weiburg	<b>Nassauer Hof.</b> Fourtales, Fr. Gumbowitz von Carlowitz, Gera Reuss Peterson, Fabr. Eberfeld	<b>Hotel National.</b> Molie, Kfm. Hamburg Ardaß, 2 Fr. London Koppel, Fahr. Mühlhausen	<b>Hotel du Nord.</b> Gouvy, Oberhomburg Marriott, Fr., m. S. London Rau, 2 Fr. Breslau	<b>Nonnenhof.</b> Remy, Kfm. Coblenz Merken, Eichelweier Grosse, Bremen Rotermund, Nürnberg Uberschaer, Magdeburg Rubens, Kfm. Köln Mayburg, Kfm. Greiz Engelmann, Kfm. Weiburg	<b>Pariser Hof.</b> Hannema, Haaringen	<b>Hotel Oranien.</b> Roosenack, m. T. Glauchau Wolf, Fr., m. T. Glauchau	<b>Hotel du Parc und Bristol.</b> Bruni, m. Fam. Guatemala Schillings, Rent. München Irmer, Fr. Duren	<b>Prälat Hof.</b> Weigt, Kfm. Stuttgart Fleiter, Kfm. Darmstadt Grimm, Limburg Feix, Wörsdorf	<b>Kober.</b> Worms <b>Zur guten Quelle.</b> Wolf, Kärntel Götter, Wallau Halbach, Kfm. Remscheid	<b>Rhein-Hotel.</b> von Laurents Adolf, Berlin von Stieglitz, m. Fr. Posen Tillias, Fr. Strassburg Walderdorf, Fr. Neuroth	<b>Walderdorf, Fr. Neuroth</b> Dawson Esq. Providence Müller, Dir. Hagen	<b>Tannhäuser.</b> Philipp, Rent., m. Fr. Köln Philipp, Kfm., m. Fr. Berlin Philipp, Kfm. Köln Philipp, Kfm. Steele Philipp, Fr. Berlin Herschel, Bonn Kirschberger, Kfm. Bonn Herschel, Kfm. Bonn Jacoby, Kfm. Stuttgart Eisenhardt, Kfm. Dresden Bugholtz, Kfm. Giessen	<b>Tannus-Hotel.</b> v. Scheve, Charlottenburg von Rohen, Fr. Livland von Gersdorf, Fr. Livland Grabl, Kfm. Dresden Wissing, Fr. Dresden Neuhaus, Kfm. Antwerpen Schwandt, m. Fr. Hannover	<b>Hotel Victoria.</b> van Ruth, Fr. Russland Kleefeld, Kfm. Hamburg	<b>Hotel Weiss.</b> Reuchhoff, Fabr. Boppard Neumann, Frankfurt	<b>In Privathäusern:</b> Villa Capri. Trostorff, m. Fr. Bochum Inchausep, 3 Fr. Barcelona Villa Nizza. Assmann, Fr. Coburg Villa Beatrice. Kuzmitsky, Dr. Mylowitz Villa Eden. Klugkist, m. Fr. Stuttgart Christliches Hospiz. Jeschowitz, Fr. Stargard Hasse, Hptm., m. Fr. Neisse Tannusstrasse 47. Griebeltek, Fr. St. Louis Griebeltek, Fr. St. Louis
---	--	--	---	--	--	---	--	---	---	---	---	--	--	---	--	--	---	---	---	--	--	--	--	--	--	---	--	---	--